

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 4. Quartal 2013

Branche: Metalldesign, Oberflächentechnik, Guss ¹⁾

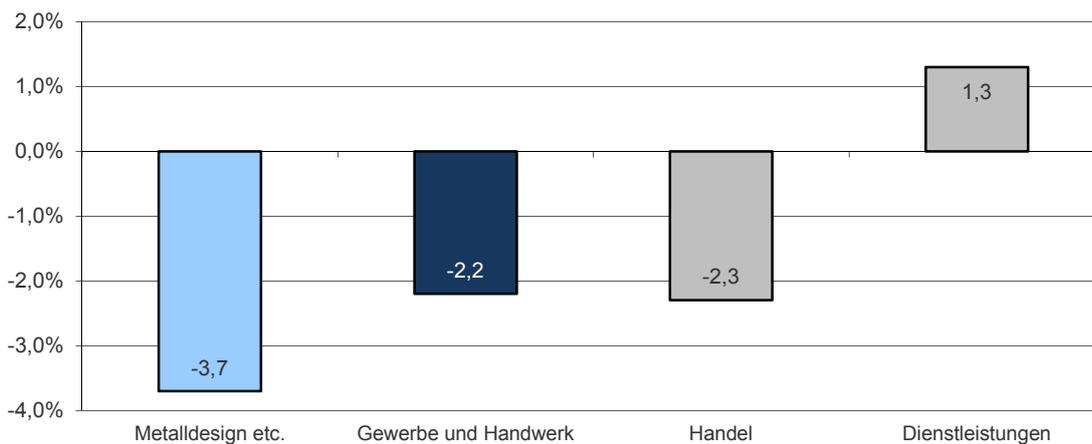
1 Entwicklung

1.1 Auftragseingänge im 1. - 3. Quartal (Jänner bis September) 2013

Im Branchendurchschnitt sind die Auftragseingänge im 1. - 3. Quartal 2013 gegenüber dem 1. - 3. Quartal 2012 wertmäßig um 3,7 % gesunken.

- 18 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 16,6 %,
- bei 44 % der Betriebe lagen die Auftragseingänge auf Vorjahresniveau und
- 38 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 12,6 %.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Auftragseingangsentwicklung (Metalldesign, Oberflächentechnik, Guss), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel);
Nominelle Entwicklung 1. - 3. Quartal 2013 (Veränderung zum 1. - 3. Quartal 2012 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

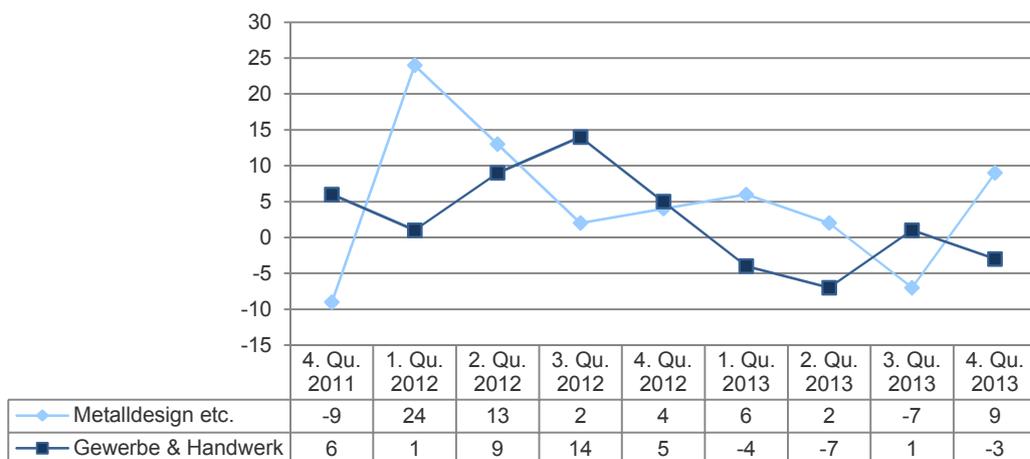
¹⁾ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 27 Betrieben mit 405 Beschäftigten. Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

2 Situation im 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 2013

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 24 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 61 % mit "saisonüblich" und
- 15 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): 9

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verbessert.



Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2011 bis 4. Quartal 2013

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Auslastung

Im Branchendurchschnitt sichert der Auftragsbestand eine Vollausslastung für 5,2 Wochen.

Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der Betriebe nach Höhe der Auslastung:

Auftragsbestand					
in Wochen	0	1 bis 4	5 bis 9	10 bis 19	20 und mehr
Anteil der Betriebe					
in Prozent	23	66	2	3	6

Quelle: KMU Forschung Austria

Die folgende Tabelle zeigt, in welchem Zeitraum zusätzliche Aufträge ausgeführt werden könnten:

	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
Anteil der Betriebe in Prozent				
4. Quartal 2012	85	13	2	0
1. Quartal 2013	88	10	2	0
2. Quartal 2013	84	14	0	2
3. Quartal 2013	84	13	3	0
4. Quartal 2013	90	10	0	0

Quelle: KMU Forschung Austria

Im Vergleich zum 4. Quartal des Vorjahres ist der durchschnittliche Auftragsbestand um 9,4 % gesunken.

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung des Auftragsbestandes nach Kundengruppen:

	Private/gewerbliche Auftraggeber	Öffentl. Bauprojekte über Generalunternehmer/Bauträger (Genossenschaften)	Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden
Anteil am Auftragsbestand in Prozent			
4. Quartal 2012	94	3	3
1. Quartal 2013	93	2	5
2. Quartal 2013	95	4	1
3. Quartal 2013	92	4	4
4. Quartal 2013	90	5	5

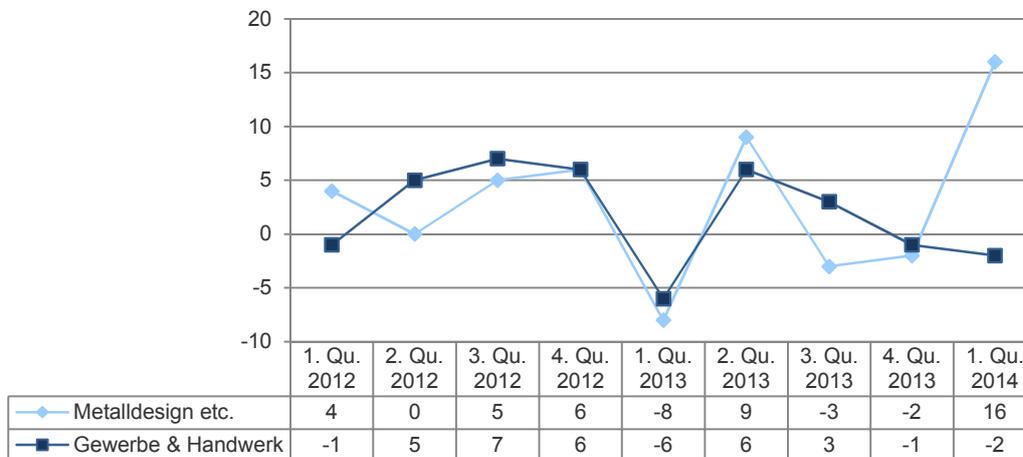
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 1. Quartal (Jänner bis März) 2014

3.1 Auftragseingangserwartungen

- Für das 1. Quartal 2014 prognostizieren 32 % der Betriebe, dass die Auftrags-eingänge gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres steigen werden,
- 52 % erwarten keine Veränderung und
- 16 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 16

Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.



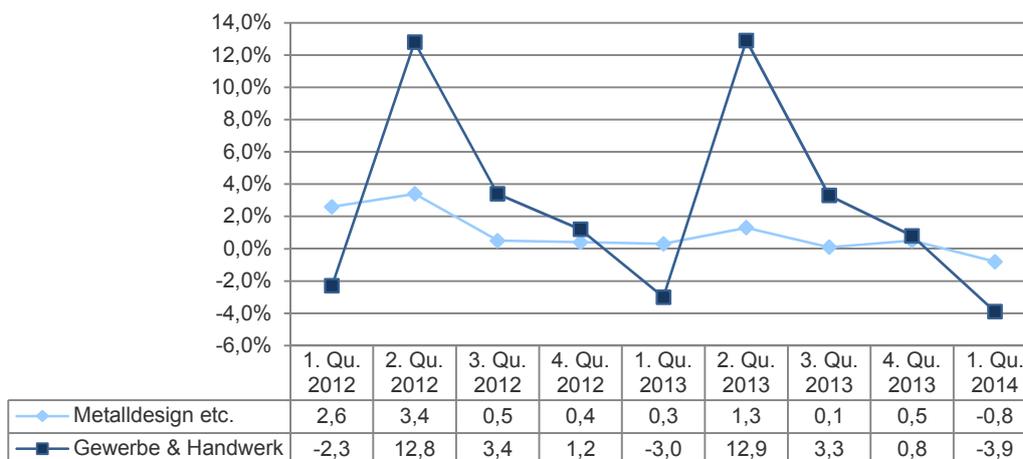
Saldo in %-Punkten; 1. Quartal 2012 bis 1. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

- Kein Betrieb plant, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Jänner bis März 2014 zu erhöhen,
- 94 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 6 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Verringerung des Beschäftigtenstandes um 0,8 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 1. Quartal 2012 bis 1. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria